Patrick Mimran

Stand-Nr. H2/B11

Art doesn't have to be ugly ..., 2010, Photo im Diasec auf Alu-Dibond, Billboard-Project, 120 cm x 150 cm

Der französische Multimedia-Künstler Patrick Mimran (*1956 in Paris) begann im Frühjahr **2001** in New York seine ›Billboards‹ (Reklametafeln) zu installieren, auf denen Kommentare oder Fragestellungen zur zeitgenössischen Kunst oder dem Künstler per sé prangen. Mit einem Augenzwinkern werden aktuelle Phänomene auf dem Kunstmarkt kritisch hinterfragt oder Kunstinteressierte direkt angesprochen: ›Don't feel stupid if you do not like what everyone else pretends to love‹.
Eine andere Installation auf einer venezianischen Gondel verkündet mit dem Ausspruch ›Art in motion‹, dass Kunst stetig in Bewegung sei und somit dem Wandel der Zeit unterliege.
Im Rahmen der Ausstellung ›Billboard Projects‹ werden nun nach zahlreichen Präsentationen im öffentlichen Raum, unter anderem in Venedig, der Stadt der Ästhetik, erstmals Fotoarbeiten gezeigt. Sie sind im Diasec-Verfahren auf Alu-Dibond hergestellt und erlauben so, den Künstler und seine ›Statements‹ auch in Privaträumen erlebbar zu machen. Darunter auch eine Aufnahme des Banners an der Ponte dell' Accademia in Venedig mit der dezidierten Feststellung ›Art doesn' have to be ugly to look clever‹ oder die lapidare Feststellung, ursprünglich montiert an einer Brücke über die 24th Street in New York ›It's too late for a dead artist to enjoy his success‹.

Galerie Dorothea van der Koelen

Hinter der Kapelle 54 · 55128 Mainz · Deutschland
Tel. +49 - 61 31 - 3 46 64 · Fax +49 - 61 31 - 36 90 76
dvanderkoelen@chorus-verlag.de · www.galerie.vanderkoelen.de